Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 51-52: Campus

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LESERBRIEFE

Raiffeisen: Aussenräume vergessen?

«Zeitgenössische Architektur für Raiffeisen», Sonderheft von tec21 / Beilage zu H. 47/2006

Ich gratuliere Ihnen zum Sonderheft! Corporate-Architecture ist neudeutsch, und wir gewöhnen uns ganz schnell dran. Natürlich muss ich sofort alle Beteiligten durchsehen, und es freut mich, dass in vielen Umbauten zeitgenössische Kunst einbezogen wurde.
Hingegen fehlt fast überall der Aspekt der Aussenräume. Natürlich schaffen es der Architekt, die Architektin im städtischen und dörflichen Umfeld, den Asphalt bis an das Gebäude heranzuziehen. Das ist der gute Fall. Aber, so scheint es mir, fehlt dem Auftraggeber die Vision, die er so sehr für die Architektur pflegt. So fehlt ihm auch bei den Bauherrenberatern ein Landschaftsarchitekt, was in normalen Jurys heute kaum mehr der Fall ist.
Und das Resultat, soweit die Fotos es zeigen: In Basel, Intragna, Balgach, Kestenholz, Kölliken, Guin, Moudon sind es belanglose Vorgärten oder seitliche Eingänge, die das Verhältnis zwischen Strasse (Öffentlichkeit) und Gebäude (Bank) definieren. Sie sprechen meist von einer biederen Dorfsituation und machen weder neugierig auf die dahinterliegende Architektur, die Innenarchitektur noch die Kunst. Auch der Drive-in-Bancomat – welch wunderbare Idee – hätte mehr (oder weniger) als Kieselfläche und Pollerleuchten verdient.
Den einzigen erkennbaren «Garten», oder vielmehr muss man von Grünfläche sprechen, zeigen die Bilder und Pläne in Courroux. Welch vertane Chance! Welche Möglichkeiten, die es noch gäbe, sich dem Thema zu nähern. In Niederuzwil könnte die Einbindung der Landschaftsarchitektur nun nach dem Wettbewerb stattfinden. Einzig in Derendingen wurden die Aussenflächen durch ein Landschaftsarchitekturbüro gestaltet. Dass es manchmal auch selbstverständlich und gut geht, ohne dass Landschaftsarchitekten beigezogen werden, zeigen die Beispiele in Degersheim, Sargans, St. Gallen und Steckborn. Um mit Jack Egli zu sprechen: «Wir wissen nicht, ob sich gute (Landschafts-) Architektur finanziell für Raiffeisen auszahlt – wir wissen aber, dass uns gute … nicht mehr kostet als schlechte. Somit sind wir sicher auf der richtigen Seite, denn auf der Bedeutungsebene zahlt sich gute (Landschafts-)Architektur immer aus. Sie vermittelt einen Mehrwert, den das blosse Bauen nicht vermitteln kann: Identität, Bedeutung und Identifikation.»

Guido Hager
Landschaftsarchitekt BSLA, Zürich

Wichtige Alternativenergien

«Holzenergie», tec21 48/2006

Alternative Energieformen sind nicht so einfach und problemlos, wie wir dies möchten, wenn wir uns mit dem Herzen für sie entscheiden. Deshalb sind informative und kritische Beiträge, wie im Heft «Holzenergie», absolut notwendig. Wir sollten uns aber davor hüten, sie generell und mit unterschiedlichsten Beweggründen immer wieder übermässig zu problematisieren und in Frage zu stellen – Windenergie ist laut und beeinträchtigt die Landschaft, Sonnenenergie ist störend in gebauten Strukturen, Speicherseen zerstören Täler und verändern die Lebensräume der Fische, Holzenergie erzeugt Schadstoffe, Passivhäuser funktionieren nicht ohne Zentralheizung.
Wenn der Klimawandel nur halb so schlimm wird, wie man uns sagt, und wenn die fossilen Energien einmal aufgebraucht sind, sind wir auf alle jetzt bekannten alternativen Energieformen – und viele neue dazu – angewiesen, um in so grosser Zahl und so gut wie heute weiterzuleben. Wie wollen wir die Bevölkerung dafür gewinnen, wenn wir als Fachleute überall nur Hindernisse sehen und untereinander uneinig sind?

Ueli Schäfer
dipl. Architekt BSA/SIA, Binz

Präsenz Schweiz
Présence Suisse
Presenza Svizzera
Preschientscha Svizra
Presence Switzerland

Zweistufiger, offener Projektwettbewerb
Schweizer Pavillon an der Weltausstellung 2010 in Shanghai
Registrierung vom 7.12 bis 20.12.2006
www.schweizerpavillon-EXPO2010.ch

holzhausbau

Zimmerei

Schreinerei

Trennwände

SIGRIST RAFZ

Telefon 044 879 10 79 Fax 044 879 10 89
info@sigrist-rafz.ch www.sigrist-rafz.ch

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik

Bachelor- und Master Architekturstudium in der Region Basel

Wir bilden Berufsleute und Maturandinnen und Maturanden zu Architektinnen und Architekten mit dem europäisch anerkannten Abschluss in ‹Bachelor- und Master of Arts in Architecture› aus.
- praxisnah
- theoretisch fundiert
- kompetent in Konzeption und Konstruktion
- sicher im Métier, offen im Gespräch mit den beteiligten Disziplinen
- trinational ausgerichtet

Sie lernen im intensiven fachlichen Austausch das architektonische Projekt als Prozess zu begreifen und tragfähige Entwurfsansätze zu formulieren: konstruktiv begründet, formal durchdacht und kulturell nachhaltig.

Informationsveranstaltung
Mittwoch, 31. Januar 2007, 16 00 – 18 00 Uhr
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Institut Architektur, Atelier Senn (2. OG.)
Spitalstrasse 8, 4056 Basel

Auskunft: Prof. Patrick Gmür und Oswald Hari
T +41 61 467 43 20, www.fhnw.ch/habg/iarch

Besuchen sie uns an der Swissbau –
Halle 4.1, Stand E20

Stadt Kloten
WELTOFFEN UND BÜRGERNAH

Ausschreibung Projektwettbewerb Erweiterung Schulhaus Primar Nägelimoos in Kloten

Ausschreibende Stelle

Stadt Kloten
Korrespondenzadresse:
Stadt Kloten, Liegenschaften
Kirchgasse 7, 8302 Kloten

Gegenstand und Umfang der Aufgabe

Projektwettbewerb (BKP 291) für die Erweiterung des Primarschulhauses Nägelimoos mit 6 Klassenzimmern, diversen Spezialzimmern und Nebenräumen.

Verfahrensart

Es handelt sich um einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren gemäss §10 der Submissionsverordnung.

Bezug Wettbewerbsprogramm/ Bewerbungsunterlagen

Die Unterlagen können unter Beilage eines adressierten und frankierten Briefumschlags C4 bei der
Stadt Kloten, Liegenschaften, Richard Vogel
Kirchgasse 7, 8302 Kloten schriftlich oder
per E-Mail an richard.vogel@kloten.ch bestellt werden.

Präqualifikation

Fachleute, welche am Projektwettbewerb teilnehmen möchten, müssen ihre Bewerbung bis spätestens 31.01.2007 bei der Stadt Kloten einreichen.
Die Bewerbung darf neben dem Präqualifikationsformular höchstens zwei einseitig bedruckte Seiten im Format A3 (oder 4 Seiten A4) umfassen.

Auswahl der Teilnehmenden

Eine Jury wird aus den eingegangenen Bewerbungen 8 Architekten/Planer auswählen und zur Teilnahme einladen.
Die Bewerber haben ihre Eignung für die Teilnahme am Projektwettbewerb aufgrund eines Leistungsausweises bei der Projektierung/Realisierung von ähnlich anspruchsvollen Bauaufgaben aufzuzeigen.
Im Interesse der Förderung junger Fachleute kann die Jury 1-2 Architekten/Planer mit wenig Erfahrung einladen.

Termine

Bezug der Bewerbungsunterlagen ab 04.12.2006
Frist zur Einreichung der Bewerbungen:
Mittwoch, 31. Januar 2007, 15.00 Uhr im Stadthaus Kloten, Liegenschaften, Büro 507, Kirchgasse 7, 8302 Kloten abgegeben bzw. eingetroffen.

Auswahl der Teilnehmenden:	Mitte Februar 2007
Abgabe der Wettbewerbsunterlagen:	Ende Februar 2007
Abgabe der Wettbewerbsarbeiten:	Ende Mai 2007

Verfahrenssprache

Deutsch

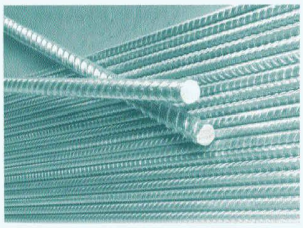
Rechtsmittel
Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Militärstrasse 36, 8004 Zürich, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen, sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

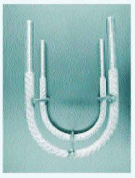
BASYNOX / BASYS

BASYX bringt BASYNOX Edelstahl 1.4462 in jede Form !

Korrosionsbeständig gegen Lochfrass und Spannungskorrosion, sowie gegen stark angreifende Medien.
Hohe mechanische Eigenschaften und eine sehr tiefe Wärmeleitfähigkeit, z.B. zur Vermeidung von Wärmebrücken.

Die richtige Materialwahl ist entscheidend !





BASYS AG, Bausysteme
Industrie Neuhof 33
3422 Kirchberg
www.basys.ch

Hauptsitz
Tel. 034 448 23 23
Fax 034 448 23 20
e-mail: info@basys.ch

Filiale Ostschweiz
Tel. 071 722 66 90
Fax. 071 722 66 91
e-mail: a.robert@basys.ch

ISO 9001 zertifiziert durch BVQi

18373

Neue Dimensionen im Rückbau

Der geplante, geordnete Rückbau ist bei Aregger schon längst Realität. Mit wenig Staub, Lärm und Erschütterungen, aber höchsten Sicherheitsstandards und einem einzigartigen Know-how auf der Höhe der Zeit.

Betonabbruch bis 2,3 Meter Stärke ohne grosse Emissionen

AREGGER Rückbau
Im Rückbau der Zeit voraus.

Aregger AG | Spezialist für Rückbau und Altlastensanierung
6018 Buttisholz | Telefon 041 929 50 50 | www.aregger-ag.ch

COPYDISCOUNT.CH®

ONLINE PLOT- UND KOPIERSERVICE

- **Günstigster Plot- und Kopierservice der Schweiz**
  CAD-Plots farbig und s/w, Farbkopien A4/A3, Plakatdruck, Werbeblachen
- **Internetbasierende Dokumentenmanagement-Plattform**
  Professionelles Daten- und Projektmanagement, keine Softwarekosten

COPYDISCOUNT AG | Postfach 144 | CH-5600 Lenzburg
Telefon 0848 008 000 | www.copydiscount.ch | info@copydiscount.ch

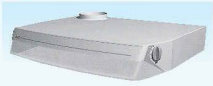
www.visualisierung.ch

ANSON liefert die modernsten Lüftungsgeräte für Ein- und Mehrfamilienhäuser:

ANSOMATIC Bad-/WC-Venti mit Zeitautomatik
die besten, die es gibt! 230 V 100 m³/h 50 Pa. Leise. Putzbündig. Von:

Superleise 1-Rohr-Ventilatoren UP + AP
Mit Zeitautomatik. Formschön. 230 V 80 m³/h. Druckstark 300 Pa. Anrufen:

Ventilatoren mit Wärmerückgewinnung
für Bad/WC, Küche, Wohnraum. Automatische Sommer-/Winter-Umstellung. Mit 24 V DC-Motoren. 400 m³/h.



ANSOLUX Einbau-Hauben Abzughauben
1- und 2-motorig, formschön. Fest oder mit Schwadenschirm oder ausziehbar. Fettfilter abwaschmaschinenfest. 230 V 500 m³/h. Grosse Auswahl.

ANSON Top-Qualität Abzughauben
für designbetonte Küchen und Kochinseln. 400–1500 m³/h. Auch inox + farbig. Grosse Auswahl. Fragen Sie an:

Luft-Entfeuchter für Wäsche-Trockenräume
in EFH und MFH. Geringer Energiebedarf. 4 Modelle 230 V 400–800 W. Wartungsfrei. Von:

ANSON 044/461 11 11

für Beratung, Offerte und preisgünstige Lieferung
Friesenbergstrasse 108 8055 Zürich Fax 044/461 31 11

BVQi ISO 9001